

INFORMATION ZUR MEISTERPRÜFUNG TISCHLER (Stand 1.1.2019)

ZULASSUNG ZUR MEISTERPRÜFUNG

Als einzige Zulassungsvoraussetzung für den Prüfungsantritt ist die Volljährigkeit (vollendetes 18. Lebensjahr) vorgesehen!

INHALTE DER MEISTERPRÜFUNG

(Verordnung der Bundesinnung Tischler in Kraft getreten mit 01.05.2006)

Die Meisterprüfung Tischler besteht aus 5 Modulen:

Modul 1 (Fachlich praktische Prüfung)

2 Prüfungsgegenstände:

1. Teil A: 1 Prüfungsgegenstand: (Dauer: 5 max. 5,5 Stunden)

Teil A wird durch den Nachweis des erfolgreichen Abschlusses einer einschlägigen Lehrabschlussprüfung oder durch den Nachweis des erfolgreichen Abschlusses einer mindestens fünfjährigen berufsbildenden Schule oder einer Sonderform dieser Lehranstalten, deren Ausbildung im Bereich in einem für das Handwerk spezifischen Schwerpunkt liegt, ersetzt.

- a. Sägen, Hobeln, Furnieren
- b. Herstellen von Holzverbindungen
- c. Zusammenbauen und Anschlagen und
- d. Qualitätskontrolle

2. Teil B: 1 Prüfungsgegenstand: (Dauer: 40 max. 42 Stunden)

Mit der Anmeldung zur Meisterprüfung ist ein Projekt inkl. Werkstattzeichnung einzureichen. Der Prüfungskandidat kann eigene Materialien mit der Maßgabe verwenden, dass die Prüfungskommission im Einzelfall Material des Prüflings von der Verwendung ausschließen kann. Der Prüfungswerber hat die ihm bekannt gegebenen Halbfertigteile mitzubringen.

Modul 2 (Fachlich mündliche Prüfung)

2 Prüfungsgegenstände:

1. Teil A (Dauer: mind. 20 max. 30 Minuten)

Teil A wird durch den Nachweis des erfolgreichen Abschlusses einer einschlägigen Lehrabschlussprüfung ersetzt.

2. Teil B (Dauer: mind. 45 max. 60 Minuten)

Modul 3 (Fachlich schriftliche Prüfung)

4 Prüfungsgegenstände:

1. Fachtechnologie (Dauer: 60 max. 75 Minuten)
2. Planung und Technisches Zeichnen (Dauer: 270 max. 285 Minuten)
3. Technische und Angewandte Mathematik (Dauer: 75 max. 90 Minuten)
4. Fachkalkulation (Dauer: 75 max. 90 Minuten)

Modul 4 (Ausbilderprüfung)

Das Modul Ausbilderprüfung berechtigt zur Ausbildung von Lehrlingen und beinhaltet pädagogische, psychologische und rechtliche Bereiche. Als einzige Zulassungsvoraussetzung für den Prüfungsantritt ist die Volljährigkeit (vollendetes 18. Lebensjahr) vorgesehen!

Verschiedene schulische Ausbildungen oder abgelegte Prüfungen (z. B. Ausbildertraining im WIFI mit abschließendem Fachgespräch, Unternehmerprüfung, Werkmeisterschule, etc.) ersetzen die Ausbilderprüfung.

Modul 5 (Unternehmerprüfung)

Für die Unternehmerprüfung gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen. Die Unternehmerprüfung beinhaltet die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse für die Unternehmensführung.

Verschiedene abgelegte Prüfungen oder schulische Ausbildungen ersetzen die Unternehmerprüfung (z. B. Lehrabschlussprüfung in einem kaufmännischen Lehrberuf, Handelsschule, Handelsakademie, HTL etc.)

Wiederholung

Nur jene Gegenstände, die negativ bewertet wurden, sind zu wiederholen

ANMELDUNG - ANMELDESCHLUSS

Für die Anmeldung ist das Anmeldeformular mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 6 Wochen vor dem ersten Prüfungstag einzureichen.

Nutzen Sie unser Online - Anmeldeservice auf
<http://wko.at/stmk/meister>

KOSTEN

Modul 1 Teil A:	22,--
Modul 1 Teil B:	196,--
Modul 2 Teil A:	11,--
Modul 2 Teil B:	98,--
Modul 3:	55,--
Unternehmerprüfung:	316,--
Ausbilderprüfung:	106,--
Benützungsentgelt	305,--

AUSSTELLUNG MEISTERSPRÜFUNGSZEUGNIS

Alle Module können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Es ist allerdings nicht möglich, sich nur für einzelne Prüfungsgegenstände anzumelden. Für jedes positiv absolvierte Modul wird ein Modulzeugnis ausgestellt. Nach Absolvierung bzw. Ersatz aller Module, wird Ihnen von der Meisterprüfungsstelle ein Gesamtzeugnis ausgestellt.

Weitere Informationen zur Meisterprüfung:

Markus Scherübl

Wirtschaftskammer Steiermark
Prüfungsreferent
Meisterprüfungsstelle
A-8021 Graz, Körblergasse 111-113
T 0316 601 475
F 0316 601 253
E markus.scheruebl@wkstmk.at
W <http://wko.at/stmk/meister>